

Samstag **sonntags** Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag

TV fürs Leben

sonntags, 9.02 Uhr

sonntags

- ▶ [Startseite](#)
- ▶ [Hintergründe zur Sendung](#)
- ▶ [100 Sekunden Leben](#)
- ▶ [sonntagsausflüge](#)
- ▶ [2. Ökumenischer Kirchentag 2010](#)
- ▶ [Zukunft machen](#)
- ▶ [Pilgerblog Jakobsweg](#)

Archiv und Vorschau

◀ Januar 2011

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
27	28	29	30	31	1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31	1	2	3	4	5	6

Archiv als Liste ▶

Sendungen von A-Z ▶

INTEGRATION IM NETZ

Forum
am
Freitag

▶ **Sendung** Gespräche und Portraits

KRIMI

▶ **Stralsund - Außer Kontrolle**
Zweite Folge um
Kriminalkommissarin Nina
Petersen

Der letzte Neubeginn

Wie Ilse Kocialek ihren Umzug in den Seniorenstift empfand

von Ilse Kocialek

Ilse Kocialek ist 101 und wohnt seit einigen Jahren im "Seniorenstift Prenzlauer Berg". Bevor sie dorthin zog, musste sie zunächst ihre Wohnung aufgeben. Wie schwer dieser Schritt für sie war, beschreibt sie in dem Buch "Der letzte Neubeginn".



Ilse Kocialek lebte seit 1945 in einer zweieinhalb Zimmerwohnung.

Drucken Versenden

31.10.2010 [Archiv]

"...Nun begann der schmerzlichste Teil: Die Wohnung in Pankow musste aufgelöst werden. Seit 1945 hatte ich in den zweieinhalb Zimmern mit großem Balkon gelebt. Die Treppen bewältigte ich früher problemlos, doch mit neunzig wurde es schwieriger. Ich zog mich mühsam am Geländer hoch und verließ, bis auf meinen wöchentlichen Friseurtermin, kaum das Haus...

LINKS



▶ Nur Schokotörtchen sind geblieben

...Dennoch war es zunächst unvorstellbar, die Wohnung aufzugeben. Meine vertraute Umgebung. Die unzähligen Erinnerungen. Hinzu kam mein Lebensgefährte, der seit 1984 bei mir wohnte. Er war viel besser zu Fuß als ich und mit einem Umzug nicht einverstanden..."

Bücher lagen mir besonders am Herzen

"Besonders schlimm war es mit meiner "Bibliothek". Wir hatten so viele Bücher gesammelt, konnten aber nur einen kleinen Teil mitnehmen. Ich lud die Schwiegertochter und die Enkelin meines Lebensgefährten ein, sich welche auszusuchen. Als sie einige Bände in Taschen packten, war es um mich geschehen. Ich musste an mich halten, um nicht zu schreien. Die Bücher lagen mir besonders am Herzen. Ich kannte ihren Inhalt, ich wusste um die Autoren. Die beiden Frauen jedoch hatten keine Beziehung zu ihnen. Das tat furchtbar weh...

LINKS



▶ Die Sache mit dem Alt werden

...Wir gaben eine Annonce auf. Die Leute kamen und füllten sich die Rucksäcke voll Bücher. (...) Genauso ging es mit Schallplatten, Bildern, Vasen, Geschirr, Souvenirs. Für die Volkssolidarität stand ein riesiger Sack mit Kleidung und Wäsche bereit. Es war schrecklich. An jedem Stück hing eine Erinnerung."

INFOBOX

Auszug aus dem Buch:
Der letzte Neubeginn
Senioren erzählen vom Umzug in ihr Altersdomizil
Von Katrin Rohnstock
Barbara Budrich; 2010

SONNTAGS EXTRA - RICHTIG ALT WERDEN

▶ **Die Sache mit dem Alt werden**
Ein Thema mit vielen Hürden



Buchtipps

▶ **Das vierte Alter**
Die letzte Tabu-Zone des Lebens



▶ **Selbstbestimmt trotz Abhängigkeit**
Ein Interview mit dem Gerontologen Erich Schützendorf



▶ **Nur Schokotörtchen sind geblieben**
Was es heißt, älter zu werden, aus der Sicht einer Schülerin



▶ **Ein Leben voller Erkenntnisse**
Der Schriftsteller Hermann Hesse im Porträt

